

TEXTE. Preis für junge Literatur Kopie

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	23.10.2016
Verwendeter Fragebogen:	TEXTE. Preis für junge Literatur Kopie
Per E-Mail eingeladene Befragte:	372
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	372
Vollständig beantwortete Fragebogen:	280
Rücklaufquote:	75,3%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	13
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	78,8%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
7.1 - Da, wo ich wohne, sind immer auch Bücher.	3,8	8.3 - Ich schreibe für eine Schülerzeitung oder für eine andere Publikation.	1,7
7.10 - Lesen bereichert mein Leben.	3,8	8.1 - Ich führe ein Tagebuch.	2,0
7.9 - Ich bin schon Texten begegnet, die mein Denken, Fühlen oder Handeln nachhaltig beeinflusst haben.	3,6	6.6 - Dank der Unterrichtsgestaltung macht mir das Lesen mehr Spass.	2,0
8.8 - Ich habe einen oder mehrere Texte gelesen, die in mir die Lust geweckt haben, selber zu schreiben.	3,5	7.7 - Meine Lesezeit ist grösser als meine Bildschirmzeit.	2,2
7.4 - Ich lese regelmäßig deutschsprachige Bücher.	3,5	7.6 - Ich lese regelmäßig eine Zeitung.	2,2

Detailergebnisse

6 - Rückmeldungen zum Sprachunterricht

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Wir haben im Unterricht oft die Möglichkeit kreativ zu schreiben.					25%	41%	22%	13%	35%	280	8
6.2 - Meine Lehrperson legt bei der Bewertung der Texte viel Gewicht auf den Inhalt.					3%	14%	50%	32%	82%	258	30
6.3 - Lyrik nimmt im Unterricht einen wichtigen Platz ein.					12%	32%	37%	19%	56%	265	23
6.4 - Literaturgeschichte wird im Unterricht gelehrt.					13%	22%	24%	41%	66%	270	18

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.5 - Durch den Sprachunterricht werde ich zum Lesen interessanter Bücher angeregt.					27%	33%	16%	24%	40%	277	11
					75	91	44	67			
6.6 - Dank der Unterrichtsgestaltung macht mir das Lesen mehr Spass.					40%	30%	15%	14%	29%	263	25
					106	80	40	37			
6.7 - Immer wieder können wir über Texte und deren Inhalte offen und aktiv diskutieren.					9%	25%	27%	38%	65%	278	10
					26	70	75	107			
6.8 - Der Unterricht bietet uns Schülern die Möglichkeit der Mitgestaltung.					14%	32%	34%	20%	54%	271	17
					37	88	92	54			
6.9 - Schreibaufträge sind so gestaltet, dass ich meine persönlichen Erfahrungen, Gedanken und Kompetenzen einbringen kann.					15%	27%	36%	21%	57%	277	11
					42	76	100	59			
6.10 - Der Unterricht nimmt sehr oft Bezug zu aktuellen Themen.					9%	26%	34%	31%	66%	280	8
					24	72	96	88			

7 - Rückmeldungen zu meinen Lesegewohnheiten

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Da, wo ich wohne, sind immer auch Bücher.					2%	3%	8%	87%	95%	284	2
					6	9	23	246			
7.2 - In meiner Familie wird oft und gern gelesen.					6%	18%	33%	43%	76%	283	3
					18	51	92	122			
7.3 - Ich verbringe meine Freizeit mehrmals pro Woche lesend.					7%	12%	24%	57%	81%	284	2
					20	33	69	162			
7.4 - Ich lese regelmäßig deutschsprachige Bücher.					5%	9%	19%	67%	86%	286	0
					15	25	54	192			
7.5 - Ich lese gerne Bücher in anderen Sprachen.					12%	24%	24%	39%	64%	286	0
					34	70	70	112			
7.6 - Ich lese regelmäßig eine Zeitung.					29%	35%	20%	15%	36%	285	1
					82	101	58	44			
7.7 - Meine Lesezeit ist grösser als meine Bildschirmzeit.					26%	39%	21%	14%	35%	272	14
					71	106	58	37			

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.8 - Ich besuche Bibliotheken und Büchereien auch aus eigenem Interesse.					18%	12%	23%	48%	70%	284	2
					51	34	64	135			
7.9 - Ich bin schon Texten begegnet, die mein Denken, Fühlen oder Handeln nachhaltig beeinflusst haben.					4%	5%	21%	70%	91%	280	6
					10	15	59	196			
7.10 - Lesen bereichert mein Leben.					2%	2%	11%	84%	95%	285	1
					7	6	32	240			

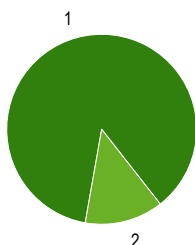
8 - Rückmeldungen zu meiner Schreibfähigkeit

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Ich führe ein Tagebuch.					53%	17%	11%	19%	30%	275	9
					146	47	31	51			
8.2 - Ich kommuniziere gerne schriftlich mit anderen Menschen.					6%	9%	30%	56%	85%	281	3
					16	25	83	157			
8.3 - Ich schreibe für eine Schülerzeitung oder für eine andere Publikation.					64%	13%	10%	13%	23%	281	3
					181	36	28	36			
8.4 - Ich schreibe regelmäßig literarische Texte.					11%	17%	27%	45%	72%	282	2
					31	48	76	127			
8.5 - Ich gebe meine Texte gerne anderen zum Lesen.					13%	20%	33%	34%	67%	282	2
					37	55	93	97			
8.6 - Ich tausche mich mit Kolleginnen oder Kollegen aus, die auch Texte schreiben.					26%	21%	26%	27%	53%	277	7
					72	58	71	76			
8.7 - Jugendliche, die schreiben, werden häufig als etwas Exotisches angesehen.					13%	21%	35%	30%	65%	266	18
					35	57	93	81			

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.8 - Ich habe einen oder mehrere Texte gelesen, die in mir die Lust geweckt haben, selber zu schreiben.					4%	7%	22%	67%	89%	277	7
8.9 - Ich schreibe auch, weil ich bei dieser Tätigkeit mit mir alleine sein kann.					6%	10%	24%	61%	84%	279	5
8.10 - Das Schreiben von Texten verbindet mich mit anderen Menschen.					19%	29%	29%	24%	52%	270	14

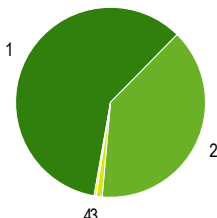
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Fragen zu meiner Person



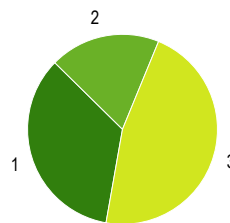
1	Ich bin weiblich.	87%	253
2	Ich bin männlich.	13%	39
Nennungen (N)			292

2 - Herkunftsland



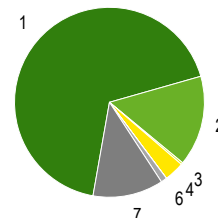
1	Ich lebe in Österreich.	60%	174
2	Ich lebe in Deutschland	39%	114
3	Ich lebe in der Schweiz.	1%	3
4	Ich lebe in einem anderen Land.	0%	1
Nennungen (N)			292

3 - Wohnort



1	Ich wohne auf dem Land oder in einem Dorf.	35%	101
2	Ich wohne in einer Kleinstadt (< 100'000 Einwohner)	19%	55
3	Ich wohne in einer Grossstadt (> 100'000 Einwohner)	47%	136
Nennungen (N)			292

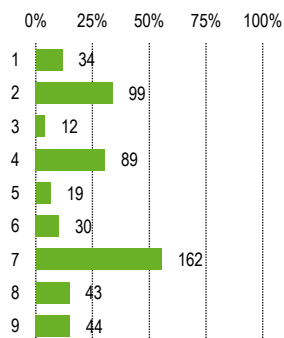
4 - Ich besuche folgende Schulstufe



1	AHS Oberstufe / Gymnasium / Realgymnasium	68%	198
2	BHS / Berufsbildende höhere Schule	15%	45
3	BMS / Berufsmittelschule	0%	1
4	Berufsschule	3%	10
5	Polytechnische Schule	0%	0
6	Kolleg	1%	3
7	andere	12%	35
Nennungen (N)			292

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

5 - Ich nehme aus folgendem Grund / folgenden Gründen am Wettbewerb teil



1	Ein Kollege / eine Kollegin hat mich dazu motiviert.	12%
2	Unsere Lehrperson hat mich dazu motiviert.	34%
3	Ich habe schon letztes Jahr teilgenommen.	4%
4	Ich habe aus den Medien vom Wettbewerb erfahren.	30%
5	Ein Plakat oder eine Karte hat mein Interesse geweckt.	7%
6	Die Website des Preises für junge Literatur hat mich angesprochen.	10%
7	Ich möchte wissen, ob meine Texte gut ankommen.	55%
8	Ich nehme gerne an Wettbewerben aller Art teil.	15%
9	Andere Gründe.	15%
Nennungen (N)		292

Antworten auf offene Fragen

9 - Was ich auch noch sagen möchte – Hier hast Du die Möglichkeit, weitere Kommentare zu Deiner Schreibtätigkeit oder auch zum Preis für junge Literatur anzubringen.

Diese Frage haben 138 von 292 Befragten beantwortet.

Antwort 1

-

Antwort 2

An der Voting-Form würde ich gerne anmerken, dass mir aufgefallen ist, dass das freie Voting äußerst leicht beeinflusst werden kann und es wahrscheinlich eher wenig auf den tatsächlichen Stärken und Schwächen eines Textes beruht. Dass man jedoch nur schwer etwas dagegen unternehmen kann, sehe ich natürlich ein.

Antwort 3

Auch wenn ich nicht viel lese, vorallem keine längeren Texte wie Bücher, begeistern mich viele Texte und ich schreibe gerne. Ich und meine Familie haben noch nie viel gelesen trotzdem habe ich immer und gern,gute Texte geschrieben.

Antwort 4

Auch wenn man meist alleine schreibt, so ist man es doch selten. Die Figuren in unseren Texten begleiten uns, ja, leben mit uns. Doch sie kommen erst richtig zur Geltung, wenn andere ihnen begegnen. Immer liest es irgendetwas und man ist damit nicht allein.

Antwort 5

Aufgrund des hohen durch die Schule bedingten Stresses bin ich zumeist nicht in der Lage, mich aufs Schreiben zu konzentrieren - schlimmer noch, ich werde dadurch gehemmt. Ich würde gerne viel mehr Zeit zum Schreiben aufbringen, was durch eine häufigere Förderung öffentlicher Einrichtungen umzusetzen wäre. Den Preis für junge Literatur halte ich für eins von vielen gelungenen zur Kreativität anregenden Wettbewerbe für Jugendliche in Österreich, gut organisiert, kreativ gestaltet und, erwähnenswerterweise, die Schule miteinbeziehend. Meiner Meinung nach könnten sich anderer Länder Schulsysteme an so etwas ein Vorbild nehmen, wie das des im Norden angrenzenden Nachbarns.

Antwort 6

Aus meiner Sicht sollte dem "Voting" kein zu großer Stellenwert zugeschrieben werden. Denn für mich hat "Voting" eher mit der Mobilisierung von Stimmen von Freunden zu tun, die den Text oft gar nicht lesen, sondern einfach dem Freund helfen wollen ins Finale zu kommen. Ich habe auch schon Sammel-Mails bekommen, von Personen, die meine Stimme wollen. Und für mich liegt der Sinn nicht darin, so viele Freunde wie möglich zu animieren, eine Stimme für meinen Text abzugeben. Ich fände es besser wenn die Bewertung der Texte ausschließlich der Fachjury überlassen wird.

Antwort 7

Außerhalb der Schule bei engagierten Lehrern gibt es kaum Möglichkeiten vom Preis zu erfahren. Weiters glaube ich, dass kaum jemand, der nicht für einen bestimmten Text stimmen will, sich mehr als die alphabetisch ersten paar Texte durchlieft.

Antwort 8

Bei dem Wettbewerb mit dem Thema "Genug" wird meiner Meinung nach das Online-Voting sehr stark gewertet, denn im Prinzip geht es dabei nur darum, möglichst viele Leute von dem eigenen Text zu erzählen. Es gibt jedoch auch viele Menschen, die ihre Texte in ihrem Bekanntenkreis nicht verbreiten sollen und die stehen dann mit wenig Punkten, aber oftmals guten Texten da. Ich fände es beispielsweise eine gute Option, wenn das Onlinevoting nur 10-20% und nicht 40% zählen würde.

Antwort 9

Beim Schreiben ist es mir möglich, einige Geschehnisse besser zu verarbeiten.

Antwort 10

Beim schreiben von Texten kann ich immer ich selbst sein

Antwort 11

Da ich selber sehr gerne schreibe und die Leute auch gerne an meinen Geschichten teilhaben lassen möchte, habe ich beschlossen bei diesem Schreibwettbewerb mitzumachen. Es hat sich gut angehört (außerdem mag ich Schreibwettbewerbe, weil man da seine Kreativität mal so

richtig austoben kann) und wer weiß, vielleicht gewinnt man ja? ;) Aber selbst wenn nicht ist das nicht schlimm. Allein dabei zu sein zählt und die Leute teil an seinen Geschichten haben zu lassen. Ich persönlich freue mich immer sehr wenn ich sehe wie sehr die Leser meine Geschichten genießen und sich jedes Mal freuen, wenn ein Update kommt. Und dafür schreibe ich. Nicht wegen Geld(mach ich sowieso nicht), obwohl das auch nicht schlecht wäre ;)oder so ,sondern um Leute glücklich zu machen. Wenn Leute Spaß an meiner Geschichte haben und mit meinen Charakteren mitfühlen, mit ihnen lachen oder weinen oder einfach nur Spaß daran haben mit ihnen auf eine Reise zu gehen, wenn es sie glücklich macht meine Geschichten gelesen zu haben, dann macht mich das auch glücklich. Und ganz ehrlich, mehr braucht man als Autor doch nicht, oder? :-)

Antwort 12

Das Schreiben bereichert mein Leben. Es ist so schön meine Gedanken, Gefühle und Kritik kreativ verarbeiten zu können und etwas zu erschaffen ,das vielleicht eines Tages einen anderen Menschen ansprechen wird , so wie mich manche Texte und /oder Gedichte ansprechen.

Antwort 13

Das Schreiben erfüllt mich. Obwohl Preise und Wettbewerbe gute Motivationen sind, ist es doch das kreieren neuer Texte und Geschichten, das Versinken in der eigenen Fantasie und das Ausleben meiner Kreativität, was mich immer wieder zum Schreiben drängt.

Antwort 14

Das Schreiben gibt mir die Möglichkeit meine Konflikte zu materialisieren, erst durch das Niederschreiben kann ich meine Gedanken ordnen. In meinen Texten romantisiere ich meinen Schmerz und gebe ihm eine poetische Symbolik, sodass es mir leichter fällt mit ihm umzugehen.

Antwort 15

Das Schreiben hilft mir Dinge zu verarbeiten und mich auszuprobieren. Ich bin in meiner eigenen Welt und oft hasse ich es, sie verlassen zu müssen. Beim Schreiben geht es mir nicht ums "gut sein" sondern darum, dass ich mich besser fühle. Wenn jemandem dennoch das gefällt was ich schreibe, freue ich mich umso mehr!

Antwort 16

Das Schreiben hilft mir, mich zu beruhigen und über meine Gefühle im klaren zu werden.

Antwort 17

Das schreiben ist ein Teil von mir. Es macht mich aus wie es bei anderen zum Beispiel das Fußballtrainig ist. Beim schreiben bin ich in einer anderen Welt und nehme die Dinge um mich herum nicht mehr war. Oft hat mich das schreiben wieder Aufgefangen wenn es mir schlecht ging. Egal was ich schreibe, während ich schreibe stehe ich als Geist in dieser Geschichte und sehe dabei zu was passiert und gestalte sie weiter. Wer mich als Freundin will muss akzeptieren dass das schreiben ein Teil von mir ist und ich oft in Tagträume verfallte in denen ich mal wieder eine neue Welt erschaffe.

Antwort 18

Das Schreiben ist genauso wunderbar, wie es schrecklich ist. Es ist zu einem festen Bestandteil meines Lebens geworden. Umso grausamer ist es, wenn plötzlich kein Wort mehr auf das Papier gebracht werden kann. Es ist kaum auszuhalten.

Antwort 19

Das Schreiben ist meine Art und Weise mit der Hässlichkeit der Welt und der Abartigkeit des Menschen zurechtzukommen. Gleichzeitig erinnere ich mich dabei auch immer die schönen Seiten des Lebens und entspanne, wenn ich meine Gedanken in meine Finger fließen lassen kann. Es zeugt von Mut, seine Gedanken und das Selbst, was in ihnen steckt, mit anderen zu teilen und zu zeigen, welche Abgründe man hat und welche Eigenschaften als bewundernswert angesehen werden können. Das Schreiben befreit mich und deswegen möchte ich das, was sich in meinem Kopf abspielt gern teilen. Deswegen nehme ich an dem Wettbewerb teil - und auch, weil ich mir erhoffe, einen Grundstein dafür zu legen, irgendwann ein Buch aus meiner Hand in einer Bücherei zu sehen.

Antwort 20

Das Schreiben weckt in mir einen gewissen Stolz. Ich bin eigenständig in der Lage, meine eigene Welt schaffen zu können und kann mich sehr gut in meine erfundenen Figuren einleben und liebe diese. Schreiben gibt mir ein Gefühl der Ablenkung vom Stress und Alltag, fort kann ich meinen Frust, meine Kreativität und auch meine Fähigkeiten hineinstecken. Ich schreibe schon seit 6 Jahren eigene Geschichten, Bücher und Essays. Und ich lasse mich gerne inspirieren, die meisten Ideen kommen mir ganz spontan. So wie auch die Idee für den Preis für junge Literatur.

Antwort 21

Das Schreiben, unabhängig davon ob ins Tagebuch oder literarische Texte, ist für mich eine Art Ventil. Ich kann nicht ohne.

Antwort 22

Das wunderbare am schreiben ist, dass man alle seine Gefühle und Ängste einbinden kann und sich in Rollen hineinversetzen kann, von denen man im echten Leben nicht den geringsten Schimmer hat! Ich bin gerade dabei mein eigenes Buch zu schreiben und bin dabei drauf gekommen, wie wichtig es ist die Emotionen des menschlichen Verstands unter Kontrolle zu bekommen, denn sie sind sehr willensstark und mächtig!

Antwort 23

der Preis für junge Literatur ist eine großartige Gelegenheit, zu schreiben und andere zu treffen, die schreiben. Danke.

Antwort 24

Der Preis für junge Literatur ist für mich eine tolle Möglichkeit, meine Schreibfreude auszuleben und kreative Texte zu lesen. Danke!

Antwort 25

Die Möglichkeit, einen eigenen Text in einem Wettbewerb zu "prüfen" und sich mit anderen jungen Autoren vergleichen zu können, gefällt mir sehr gut.

Antwort 26

Die Zeichenbeschränkung im Preis für junge Literatur war eine Herausforderung und hat mir viel über die Essenz von Geschichten beigebracht.

Antwort 27

Dies ist mein erster Schreibwettbewerb, an dem ich teilnehme. Auch wenn ich mir noch relativ unsicher bin, was meine Texte angeht und sie nur meinen Freunden zeige, möchte ich mich wirklich verbessern und träume davon, einmal hauptberuflich Bücher schreiben ... Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg - vielleicht war dieser Wettbewerb der erste Schritt dorthin!

Antwort 28

Diese Veranstaltung verfügt über organisatorische Schwachstellen, da das Bewertungssystem ungünstig ausfällt. Es stellt sich als recht leicht heraus, eigene Texte oder Dokumente von Freunden nach oben zu "pushen", außerdem ist die generelle Idee einer Onlineabstimmung, zumindest meines Erachtens nach, absolut abstrus. Es hinterlässt dem Schreiber ein schlechtes Gefühl, wenn keine Stimmen für dessen eigene Texte abgegeben werden. Auch die Stimmwahl fällt keineswegs objektiv aus, und Texte, die sich erst einmal Votings aneignen konnten, erfreuen sich einer höheren Lesereichweite, während stimmlose Texte weiterhin auf den unteren Plätzen verweilen. Die generellen Kriterien der Wettbewerbsjury, und die Textqualität der Teilnehmer lassen zu Wünschen übrig. Scheiß auf diese grässliche Objektivität, es ist eigentlich sogar verdammt peinlich und lächerlich, dass dieses Event den Namen: "Deutscher Preis für junge Literatur", tragen darf. (Diese Umschreibung steht der Veranstaltung in etwa so gut wie Donald Trump der Titel Präsident) "Deutscher Preis für Mächtigen Schreiber mit inhaltlichem Niveau einer Fahrstuhlmusikeinlage", wäre weitaus treffender. Hier scheinen 15 jährige zu denken, sie haben schon mehr als die Hälfte der Welt gesehen. Erinnert mich an das japanische "2te Klasse in der Mittelschule-Syndrom"

Antwort 29

Dieses Jahr wurde ich beim Literaturpreis von Forum Land nominiert und mein Text wurde in einem Buch veröffentlicht. Ich finde solche Wettbewerbe großartig.

Antwort 30

Einen Textwettbewerb über Literarische Texte zu veranstalten finde ich genial. Jugendlichen die möglichkeit zu geben, einen Text zu schreiben, bei dem sie alles einbringen können, was mit dem Thema "Genug" zusammenhängt finde ich gut. Ich finde auch, dass man solche Textwettbewerbe auch außerhalb von Schulen veranstalten werden sollten, da ich der Meinung bin, dass die Lehrer einen ziemlich großen einfluss auf den Text und den Schülern haben. Es ist immer etwas anderes, wenn man einen Text in der Schule, oder zuhause schreibt. Jedoch finde ich, dass der Wettbewerb die Lust am schreiben noch verstärkt, und es spaß macht, seinen Text anderen Personen zum Lesen zu geben.

Antwort 31

Es ist aufregend, das erste Mal an einem Schreibwettbewerb teilzunehmen. Umso mehr hoffe ich, dass mein Text gut ankommt. Das Thema war ein wenig umständlich umzusetzen, aber ich bin ja noch neuschreiberling. Wahrscheinlich lag es daran.

Antwort 32

Es ist das erste Mal, dass ich an einem Schreibwettbewerb teilnehme.

Antwort 33

Es ist immer wieder schön, dass auch jungen Leuten die Chance zum Schreiben gegeben wird. Vielen Dank hierfür.

Antwort 34

Es ist nicht angegeben bis wann man voten darf. Das finde ich schlecht.

Antwort 35

Es war unerwartet ins Finale zu kommen, da ich zwar viel lese, selbst aber eher nur aus zeitlichen Gründen gelegentlich zum Schreiben komme. Ich hatte Bedenken bezüglich des Votings, denn ich wollte nicht Freunde und Bekannte anbetteln, ob sie mir nicht ein paar Punkte vergeben könnten. Aus diesem Grund habe ich keinerlei Werbung für meinen Text vorgenommen und damit gerechnet, nicht ins Finale zu kommen. Umso mehr freut es mich, dass sie als Jury auch Texten mit vorerst keinerlei Punkten die Chance gegeben haben weiterzukommen, dass sie auf die Schreibfertigkeiten jedes einzelnen geachtet haben, ganz gleich, wie viele Punkte sie durch das Voting bereits erreicht hatten.

Antwort 36

Es wäre schön vom Schreiben gut leben zu können, aber ich bleibe pessimistisch. Ich finde das Onlinevoting schlecht, da die dadurch erhaltenen Punkte nur die Werbetätigkeit eines/einer Teilnehmer_in und in keinsten Weise die Qualität des eingereichten Textes reflektieren. Eine Änderung der Punktevergabe würde ich sehr begrüßen.

Antwort 37

Für mich ist das Schreiben eine Art das auszudrücken, was ich fühle und nicht aussprechen oder zeigen kann.

Antwort 38

Für mich persönlich ist das Schreiben ein Ventil, das mir ermöglicht, meinen Gefühlen freien Lauf zu lassen und meine unwahrscheinlichsten Träume auf dem Papier festzuhalten, um sie nicht zu verlieren.

Antwort 39

Gelesen habe ich schon immer gerne, Bücher waren schon immer ein fester Bestandteil meines Lebens. Geschichten habe ich mir auch schon immer gerne ausgedacht, auch wenn ich erst vor einiger Zeit angefangen habe, diese auch aufzuschreiben. Keine Frage, es macht mir Spaß zu schreiben, aber wegen der Schule und anderen Tätigkeiten komme ich leider nur selten dazu. Im Deutschunterricht in meiner Schule gibt es keine Möglichkeit für mich, mich kreativ zu betätigen, was ich echt schade finde. In der Oberstufe stehen nämlich wegen der schriftlichen Reifeprüfungen Textsorten wie Textanalysen und Erörterungen im Vordergrund. Die Website Fanfiction.de hat mich auf diesen Wettbewerb aufmerksam gemacht. Ich habe mich entschlossen, daran teilzunehmen, um meine Schreibkünste objektiv bewerten zu lassen. Ehrlich gesagt denke ich zwar nicht, dass ich eine große Chance habe, zu gewinnen, aber es hat mir trotzdem Spaß gemacht, daran teilzunehmen. In diesem Sinne: Danke für die Möglichkeit!

Antwort 40

Geschichten und später auch Schreiben waren immer ein Teil von mir, und schon als kleines Kind wollte ich Schriftstellerin werden. Deshalb bin ich sehr glücklich, dass ich jetzt bei dem Wettbewerb mitmachen kann, denn vielleicht bringt mich das meinem Traum etwas näher und eröffnet mir neue Möglichkeiten.

Antwort 41

Ich bin froh, dass ich es mir möglich ist, meine Gedanken und Gefühle frei aufschreiben zu können.

Antwort 42

Ich bin Goethe Nr. 2

Antwort 43

Ich bin mir nicht sicher, ob es gut ist, dass das 'Publikumsvoting' 40% zählt. So hat jemand der sehr beliebt ist und viele Freunde hat automatisch höhere Chancen, als jemand der vielleicht nur eine kleine Familie und ein oder zwei Freunde hat. Das 'Publikumsvoting' sollte ausschließlich anonym stattfinden und wirklich nur von Leuten online gemacht werden, die die Autoren nicht kennen. Zumindest bin ich dieser Meinung. Ich habe schon immer geschrieben, auch, als ich noch gar nicht wirklich wusste was 'schreiben' eigentlich ist. Ich persönlich bin auf online Seiten unterwegs (Fan Fiction.de etc.) und schreibe dort bereits seit fünf Jahren, fast sechs. Davor habe ich auf anderen online Seiten geschrieben. Den Traum, mal etwas von mir tatsächlich in einem Regal im Buchladen stehen zu sehen, habe ich schon sehr lange. Aber das ist für jemanden unter 18 eigentlich unmöglich. Generell an einen Verlag zu kommen, ist mehr als unerreichbar für jüngere Autoren. Daher ist der 'Preis für junge Literatur' eine extrem große Chance das zu ändern. Ich hoffe das dieser Preis auch in Zukunft weiter geführt wird und das viele Jugendliche in Zukunft in die Möglichkeit haben, dass zu nutzen! Ich bin sehr froh diese Chance bekommen zu haben, für mich bedeutet sie alles.

Antwort 44

Ich bin stolz, teilgenommen zu haben! ^^

Antwort 45

Ich finde beim Preis für junge Literatur besonders toll das nicht nur eine Jury entscheidet wer gewinnt sondern auch Leser mitentscheiden dürfen. Ich habe immer eine Gescheite im Kopf und wenn ich die nicht aufschreibe dann spuckt die ewig in meinem Kopf rum und ich kann mich kaum auf andere Sachen konzentrieren.

Antwort 46

Ich finde bloß, dass bei dem Preis bei der öffentlichen Abstimmung Leute mit einem größeren Bekanntenkreis eine viel bessere Chance haben, da diese für deren Texte abstimmen können- ich zB habe diese Möglichkeit leider nicht :3 Und hätte ich gewusst, dass die Texte alphabetisch geordnet werden, hätte ich meine Überschrift auch mit A begonnen ^^ Liebe Grüße :)

Antwort 47

Ich finde das größte Problem in Schulen ist (oder zumindest in meiner), dass man gewisse Bücher lesen muss und, wenn man etwas tun muss, macht es schon 50% weniger Spaß. Außerdem quäle ich mich auch in meiner Freizeit nicht durch ein Buch, was mich weder interessiert noch anspricht, denn wenn dies der Fall ist, dann höre ich auf es zu lesen. In der Schule geht das nicht und da kann mir tausend Mal gesagt werden, dass dies große Literatur ist... ich finde es nun mal bescheiden. Das Schönste ist eigentlich, wenn man einen Buchvortrag halten kann, oder einem zuhören kann, denn dann zeigt sich erst echte Begeisterung für ein Buch, welches man selbst oder ein anderer gelesen hat.

Antwort 48

Ich finde den Preis für junge Literatur eine sehr gute Möglichkeit, Texte von anderen Jugendlichen zu lesen und vielleicht auch neu inspiriert zu werden.

Antwort 49

Ich finde diesen Wettbewerb sehr cool, da ich gerne wissen würde, wie meine Texte bei einer professionellen Jury ankommen.

Antwort 50

Ich finde es gut, dass Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen, geboten wird und dies international erfolgt. Zudem bin ich der Meinung, dass es toll ist, dass der Preis für junge Literatur Jugendlichen die Chance eröffnet, zu testen, wie ihre Texte ankommen.

Antwort 51

Ich finde es schade, dass es beim Online-Voting nicht um das Können geht sondern nur um die Eigenwerbung die man betreibt und die Größe des bereitwilligen und unterstützenden Freundes- und Familienkreises. Dabei gehen viele gute Texte unter, während weniger qualitativ hochwertige Arbeiten in die nächste Runde aufsteigen.

Antwort 52

Ich finde es schade, dass wie auch oft bei anderen literarischen Wettbewerben für Jugendliche, ein Onlinevoting veranstaltet wird. Dieses reflektiert leider nicht die Qualität der Texte sondern ist oft nur dafür, dass mehr Leute die Internetseite besuchen und als Werbung.

Antwort 53

Ich finde es toll, dass der Überbegriff so allgemein war, wir können über alles schreiben, was uns zu Genug einfällt, finde ich gut!

Antwort 54

Ich finde es wundervoll, dass solche Literaturwettbewerbe veranstaltet werden. Es gibt jungen Menschen die Möglichkeit Gedanken, Sehnsüchte, Sorgen,...- und die daraus entstandenen Werke mit der Welt zu teilen. Auch ich selbst schreibe und habe hier zum ersten Mal bei einem mitgemacht. Ich weiß zwar nicht genau, wie viel jeweils Onlinevoting und Jurywertung bei der Entscheidung wiegen, finde das Onlinevoting aber ehrlich gesagt sehr unfair. Viele, die bei diesem Wettbewerb mitmachen fühlen sich beim nötigen Werben für ihren Text nicht wohl und haben auch nicht die nötige Socialmedia- Community, die sie unterstützen kann. So haben diese Jugendlichen gleich viel weniger Chancen. Eine faire Bewertung im Onlinevoting ist ja gar nicht möglich. Es sind einfach zu viele Texte, als dass eine Person sie alle lesen würde um dann dem Empfinden nach dem besten Text ehrlich gemeinte Punkte zu geben. Ich bin der Meinung, dass es zukünftig einfach nur eine Fachjury geben sollte, die kompetent die passendsten Texte auswählt.

Antwort 55

Ich finde in der Schule sollte kreatives Schreiben gefördert werden

Antwort 56

Ich finde, dass das Voting zu stark gewichtet ist, da es eine rein subjektive Angelegenheit ist. Auch wenn es verständlich ist, dass der

Wettbewerb dadurch an Bekanntheit gewinnen soll, sollte meiner Meinung nach die fachkundige Jury noch stärker gewichtet werden. Grundsätzlich habe ich, soweit ich mich zurückerinnere, für diesen Wettbewerb zum ersten Mal einen Text außerhalb der verlangten Aufsätze in der Schule verfasst, während ich jedoch sehr gerne lese.

Antwort 57

Ich finde, ein guter Text entsteht nur wenn man eine Verbindung zu dem Thema hat. Es ist schwierig wenn man bei einem vorgegebenen Thema nichts dabei fühlt. Zu dem Bewertungssystem: Mein Text steht irgendwo in der Mitte/Unten.. Niemand der auf die Seite kommt wird bis zu meinem Text scrollen und ihn lesen. Ich habe gar keine Chance Punkte zu bekommen. Ich hätte gleich am Anfang viele Punkte bekommen müssen, damit ich zumindest bei der Reihung nach Punkten weiter oben stehe und mein Text gelesen wird...

Antwort 58

Ich glaube es wäre besser gewesen wenn zuerst eine Jury die Texte bewertet hätte und dann andere läute weil um unter die Top 30 zu kommen brauchst du eigentlich nur viele Freunde und wenn du die nicht hast hast du gut deutsch Pech gehabt

Antwort 59

Ich habe an diesem Wettbewerb teil genommen, weil die Leidenschaft und Freude meine Fantasie mit anderen zu teilen, mir unglaublich am Herzen liegt. Ich liebe es zu schreiben und diesen auf Papier da liegenden Sätze mit anderen Menschen zu teilen. Es macht einfach Freude seinen Gedanken freien Lauf zu lassen & in dem zu Leben was sein eigener Kopf einem preist. Ich nehme hier nicht teil, um einen Preis zu gewinnen, sondern eher deswegen, weil ich wissen will, ob ich das Zeug dazu habe. Ob anderen meine Geschichten gefallen. Der Preis war schon von Anfang an Nebensache.

Antwort 60

Ich habe begonnen meine Texte zu veröffentlichen, weil ich unzufrieden mit vielen Deutschen Amateurautoren war und mir dachte, dass ich das besser kann.

Antwort 61

Ich habe bezüglich des Schreibens in der ersten Klasse mit eigenen Theaterstücken angefangen, bin in der fünften Klasse dann auf Gedichte umgeschwenkt und etwa in der sechsten Klasse habe ich mich das erste Mal an längeren zusammenhängenden Texten mit jeweils etwas mehr als hundertzwanzig A4-Seiten versucht. Seit 2012 schreibe ich nahezu täglich an schriftlichen Rollenspielen, die zu zweit geführt werden, und etwa seit 2014 widme ich mich meist aufs Rollenspiel bezogenen Kurztexten bis höchstens dreißig Seiten. Momentan schnuppere ich etwas in den Bereich Balladen herein, plane die Niederschrift einer Novelle und arbeite mit einem anderen jungen Schreiberling an zwei humoristischen Romanen.

Antwort 62

Ich habe hauptsächlich deshalb mitgemacht, weil ich schauen wollte, wie ein Kindergedicht in einem Literaturwettbewerb abschneidet. Also zum Spaß und um dem Gedanken, Literatur (zum Thema genug) muss immer depressiv und tiefgründig sein, entgegenzuwirken.

Antwort 63

Ich habe meinen Text abgegeben, da ich wissen wollte, ob er gut ist und mein Deutschlehrer unsere Texte nicht lesen wollte.

Antwort 64

Ich habe noch nicht oft Geschichten geschrieben und auch Tagebuch sehr selten, aber lese seit meiner frühen Kindheit sehr gerne und viel. Als meine Freundin mir von dem Wettbewerb erzählt hat, hat mich die Idee sofort gereizt und es hat zwar viel Zeit gekostet aber auch viel Spaß gemacht :)

Antwort 65

Ich habe schon letztes Jahr am Preis teilgenommen und was mir mit am Besten gefallen hat, war das Finale im Kasino. Das war wirklich schön gestaltet. Zum Schreiben: Mit der Zentralmatura ist es im Unterricht schwierig geworden, literarische Texte zu schreiben. Wir nehmen andauernd nur Sachtexte durch, für kreatives bleibt keine Zeit. Ich schreibe sehr gerne in meiner Freizeit, unter meinen Freunden wird es aber oft nur belächelt bzw. erzähle ich kaum etwas davon. Ich schreibe lieber anonym auf einer Internetplattform, denn dort sind die Menschen ehrlich und direkt sowie geben sie konstruktive Kritik und ich habe keine Hemmungen, meine Texte zu veröffentlichen.

Antwort 66

Ich habe spontan beschlossen an diesem Wettbewerb teilzunehmen, um zu erfahren ob mein Text Potenzial besitzt.

Antwort 67

Ich habe vom Wettbewerb auf fanfiction.de erfahren, eine Website, auf der ich regelmäßig Texte von mir hochlade. Es sind zwar Fanfictions,

jedoch schreibe ich auch eigene Texte, nur veröffentliche ich diese nicht. Die Fanfiction kommt sehr gut bei den Lesern an, was mich im Schreiben bestärkt. Auch dort lesen tue ich sehr gerne.

Antwort 68

Ich habe zum schreiben angefangen, damit ich Gefühle oder Ereignisse besser verarbeiten kann. Dazu kommt das es mir Spaß macht und ich so meiner Kreativität freien lauf lassen kann.

Antwort 69

Ich hatte erst Probleme damit, einen geeigneten Text für diesen Wettbewerb schreiben zu können. Komische Ideen, die in leeres Nichts geführt haben, haben mich entmutigen und so habe ich für die kommenden Wochen aufgegeben. Bis meine Familie mich schließlich dazu ermutigt hat, es wieder zu versuchen. Und so habe ich innerhalb von zwanzig Minuten Erlebnisse aufgeschrieben, die ich so selbst im Sommer erlebt habe. Zwar hatte ich erst Angst davor, diesen auch einzureichen, habe es dann aber doch gemacht. Ich habe nicht viele Leute dazu bringen können, für meinen Text zu stimmen, aber den Leuten, die es getan haben, bin ich sehr dankbar. Obwohl ich zwischen all diesen unglaublichen Texten bezweifle, dass ich gewinnen werde.

Antwort 70

Ich kannte dieses Portal vor dem Projekt "Genug" nicht, bin aber froh es kennengelernt zu haben. Ich finde es ist eine Chance für junge Verfasser, deren Hobby zu würdigen und zu entwickeln.

Antwort 71

Ich lese gerne, ich schreibe theoretisch auch gerne, nur leider wird das ab unserer schule nicht sehr gefördert. Möglicherweise liegt das jedoch am Lehrer. Ich habe ein, zwei Freunde die auch dieses Interesse und diese Meinung teilen, doch man kommt eben ohne Hilfe und viel Übung auch nicht sehr weit.

Antwort 72

Ich lese wirklich sehr gerne,mit kommt es ich vor,dass ich nicht weiß,was ich lesen soll,oder einfach keine Zeit habe! Und beim Lesen notiere ich mir immer nebenbei Formulierungen und neue Wörter, die mir unterkommen.

Antwort 73

Ich liebe das Schreiben einfach, ich mache es schon seit vielen Jahren. Genauso wie lesen, ist es ein wichtiger Bestandteil meines Alltages. Zur Zeit schreibe ich neben der Schule an meinem zweiten Buch und überarbeite mein erstes. Meine Lektorin hat mir empfohlen nebenbei auch noch an Schreibwettbewerben teilzunehmen. In manchen Moment quält einen zwar eine Schreibblockade,oder das Überarbeiten ist gerade besonders ermüdend, aber ich würde nie daran denken mit dem Schreiben aufzuhören. Das wäre, als würde ich einen wichtigen Teil von mir einfach aufgeben, entfernen. Und das könnte ich nicht.

Antwort 74

Ich liebe das Schreiben sowie das Lesen. Dadurch kann ich in eine andere Welt eintauchen und alles um mich herum vergessen. Lesen und Schreiben ist sehr wichtig für mich, denn dann kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen uns mich gleichzeitig entspannen. Wenn ich schreibe, dann empfinde ich mit den Charakteren, genauso beim Lesen. Auch wenn ich eigene Stories schreibe, so bin ich immer auf das Ende wie ein Kleinkind gespannt.

Antwort 75

ich liebe es zu schreiben, da ich meine Gedanken und Gefühlen so freien Lauf lassen kann. In diesem Wettbewerb sehe ich die Möglichkeit, einen Anfang für meine Autorenkarriere zu schaffen, jedoch hat mich das Thema nicht sonderlich inspiriert.

Antwort 76

Ich liebe es, wenn man sich erst länger mit einem Text auseinandersetzen müssen, bevor man ihn richtig versteht.

Antwort 77

Ich liebe schreiben, weil ich so Gedanken mit Menschen teilen kann die ich niemals aussprechen könnte.

Antwort 78

Ich persönlich finde es unglaublich schade, dass im Deutschunterricht so wenig Wert auf das Schreiben an sich gelegt wird. Ich merke wie mir die ewig lange Grammatik und das fehlende kreativ Schreiben nachhaltig die Lust zu lesen oder zu schreiben nimmt.

Antwort 79

Ich schreibe auch, um eine Welt zu erschaffen in der ich selbst gerne wäre. Außerdem hilft mich das Schreiben meinen Wortschatz zu erweitern

und schwierige Texte besser zu verstehen.

Antwort 80

Ich schreibe auch, um selbst Themen zu verarbeiten. Im Schreiben kann ich meine Gefühle herauslassen und ihnen freien Lauf geben. Das ist mir sonst so nicht möglich, da es mir schwer fällt über Gefühlsmäßiges zu reden.

Antwort 81

Ich schreibe auch, weil ich mit meinen Texten und Büchern ein Zeichen setzen möchte. Einen schönen Schreibstil zu haben ist die eine Seite, die andere für mich, auch unschöne Themen oder falsche Umgangsweisen von Menschen anzusprechen. Durch gute Schriftstellerei kann man die Gesellschaft wach rütteln. Das sollte jeder Schriftsteller wissen, und deshalb sein Talent nicht verschwenden.

Antwort 82

Ich schreibe gerne Texte bei denen ich meiner Fantasie freien Lauf lassen kann. Mir fällt immer ein Thema ein.

Antwort 83

Ich schreibe gerne weil ich dabei, meine Gefühle indirekt ordne.

Antwort 84

Ich schreibe in erster Linie für mich selbst, freue mich aber immer, wenn jemand meine Texte gerne liest. Es ist mir bewusst, dass viele Teilnehmer einen Text einreichen möchten und es daher immer lange dauert, sie alle zu lesen, aber 3000 Zeichen sind ein bisschen kurz - vor allem für Leute wie mich, die sehr gerne lang schreiben. In 3000 Zeichen ist es schwierig, sein Können zu zeigen.

Antwort 85

Ich schreibe jeden Tag auf, worüber ich mir Gedanken mache. Und oft sind die Themen über die Mitmenschen und die Umwelt. Mit meinem Gedicht möchte ich einfach den Menschen wieder bewusst machen, was auf unserer Erde passiert. Wie die Lage ist. Und, dass wir daran etwas ändern können bevor es zu spät ist. Jeder Schritt hilft. Auch ,wenn es nur ein Gedicht bei einem Literaturwettbewerb ist.

Antwort 86

Ich schreibe meistens, wenn es mir schlecht geht und kann meine Texte nicht planen. Zufrieden bin ich nur, wenn sie fast zufällig entstehen.

Antwort 87

Ich schreibe nicht regelmäßig, aber wenn ich schreibe macht es mir großen Spaß. Allerdings nur bei einem kreativen Text.

Antwort 88

Ich schreibe normalerweise Geschichten und in Englisch. Dieser Text sind meine spontanen und persönlichen Gedanken, zu dem Thema "Genug".

Antwort 89

Ich schreibe schon seit ich denken kann. Den Grund dafür kenne ich nicht wirklich, aber es ist für mich wie eine Art der Meditation. Ich kann abschalten, und Dinge die mir im Alltag passieren verarbeiten. Es macht mir einfach unheimlich viel Spaß, Geschichten/Bücher zu schreiben, und in meine eigene Welt einzutauchen.

Antwort 90

Ich schreibe schon seit vielen Jahren und meine Gedanken drehen sich oft um Ideen oder Geschichten die ich mir selbst denke. Als ich schon einmal an einem Wettbewerb teilgenommen habe, hat es mir gezeigt, dass ich mit meinem Hobby auch wirklich etwas erreichen und beitragen kann.

Antwort 91

Ich schreibe sehr gerne gefühlsvolle und spannende Geschichten, weil ich meine Gefühle dadurch loswerden kann und ich gerne eine Rückmeldung von anderen bekommen möchte. Vor allem schreibe ich gerne über ausgedachte Personen und ihre Geschichten. Manchmal finde ich mich sogar selbst in einigen Situationen vor. Ich erschaffe mir sozusagen eine eigene neue Welt, die ich ganz alleine kontrollieren kann. An diesem Wettbewerb nehme ich teil, weil ich meinen Text mit anderen Leuten teilen will und ehrgeizig alles dafür tu um zu gewinnen.

Antwort 92

Ich schreibe sehr gerne und auch sehr viel und dachte bei diesem Wettbewerb mitzumachen wäre eine gute Gelegenheit um zu erfahren wie andere meinen Schreibstil finden. Im großen und ganzen finde ich den Wettbewerb echt toll und werde (auch wenn es nicht für das Finale reichen würde) das schreiben nie aufgeben, und es immer wieder versuchen.

Antwort 93

Ich schreibe sehr gerne, doch durch das viele lernen, um im Unterricht mit zu kommen, fällt es mir immer schwerer Zeit zum schreiben oder lesen zu finden...ich finde es unter anderem schön das es auch Schreibwettbewerbe für uns Jugendliche gibt und nicht nur für die Erwachsenen, denn manche von uns können schon um Welten besser schreiben als viele andere Erwachsene

Antwort 94

Ich schreibe sehr gerne, um meiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Ich schreibe meistens deutschsprachig, doch schreibe auch ab und zu in Englisch. Ich schreibe sehr gerne Realitäts- und Fantasygeschichten. Meine Freunde inspirieren mich oft um Geschichten zu schreiben.

Antwort 95

Ich schreibe sehr sehr gerne und bin froh, dass ich auf diesen Wettbewerb gestoßen bin. Einfach mal nur um zu schauen wie meine Texte ankommen..

Antwort 96

Ich schreibe seit ich eine Website gefunden habe, wo andere selber Geschichten schreiben. Als ich ein paar gelesen habe hat es mich bewegt selber welche zu schreiben. Anfangs war ich wirklich miserable in schreiben, da ich nicht wirklich Übung hatte und schlecht in Grammatik war. Aber jetzt nach ein paar Jahre bin ich wirklich gut geworden und meine Fantasie von früher hat sich erweitert. Ich liebe es zu schreiben und es mit anderen zu teilen. Zusehen das es ihnen gefällt erfüllt mich mit Freude und Stolz. Dank der Website 'Fanfiction.de' habe ich von diesen Wettbewerb 'Preis für junge Literatur' erfahren. Eine Möglichkeit meine Ideen zu teilen macht mich wirklich glücklich. Mein erstes Mal bei einem Wettbewerb Teilzunehmen, wo es um schreiben geht und wo ich meine Kreativität teilen kann.

Antwort 97

Ich schreibe seit mittlerweile über vier Jahren Geschichten, allerdings tue ich das ausschließlich durch das und im Internet. Da es zu Beginn angesprochen wurde, möchte ich sagen, dass Schulunterricht einem da herzlich wenig bringt, sobald man älter wird. Freies Schreiben wird maximal noch in der Unterstufe praktiziert; in der Oberstufe bekommt man Texte Wort für Wort vorgekaut, und wehe, es ist nicht so, wie der Lehrer es sich vorstellt. Hin und wieder wird auf kostenpflichtige Kurse verwiesen, in denen man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann, und das war es dann auch schon. Wer nicht eigenständig nach Möglichkeiten sucht, sich auszudrücken, wird diese nicht geliefert bekommen. Im Übrigen habe ich von anderen Schreiberlingen im Internet mehr gelernt, was die deutsche Sprache betrifft, als 12 Jahre Schule es bisher geschafft haben.

Antwort 98

Ich schreibe vor allem, um meine Gedanken zu ordnen. Um meinen Kopf leer zu schreiben, aber auch, um Ideen Form und Gestalt geben zu können.

Antwort 99

Ich schreibe, um meine Meinung sagen zu können und oft, um Gedanken loswerden zu können, damit sie mich nicht länger belasten. Ich schreibe, wann immer es mir in den Sinn kommt. Ich nehme manchmal an Wettbewerben teil, wenn ich Lust dazu habe, und wissen will, ob anderen meine Texte gefallen.

Antwort 100

Ich schreibe, weil es im Grunde etwas wie mein "Fluchtweg" in eine alternative Realität ist. Dort habe ich die komplette Kontrolle und kann einfach ich selbst sein, die Seele baumeln lassen. Geschrieben habe ich eigentlich schon immer. Dieser Wettbewerb ist allerdings der erste, an dem ich teilnehme.

Antwort 101

Ich schreibe, weil es mir die Möglichkeit gibt, zu denken und zu fühlen, was ich mag. Mein Leben ist chaotisch und hat seine Höhen und Tiefen und es ist nicht immer schön. Deshalb schreibe ich, weil ich lebe. In meine Texte lass ich all meine Gefühle fließen, erstens damit ich sie ein wenig los werden kann und zweitens damit sie das Leben anderer bereichern. Ich will das Menschen wissen das das Leben nicht immer schön und perfekt ist und das soll es auch nicht sein, es meiner Meinung nach ziemlich angenehm ein wenig Platz nach oben zu haben.

Antwort 102

Ich schreibe, weil ich dabei meiner Kreativität beim schreiben freien Lauf lassen kann.

Antwort 103

Ich schreibe, weil ich so eine Möglichkeit gefunden habe, meine Gedanken und Gefühle auf eine gute Weise zu verarbeiten. Schreiben hilft mir, Geschehnisse zu reflektieren und darüber nachzudenken. Meist geht es dabei um negative Dinge, die in meinem Leben passiert sind, so beruht

zum Beispiel auch der Text für diesen Wettbewerb auf einer "wahren Begebenheit" und handelt von einer Person, die tatsächlich existiert. Außerdem bedeutet schreiben für mich abtauchen in eine andere Welt. Ich kann den Alltag und den Stress für diese Zeitspanne hinter mir lassen und mich komplett auf meine Geschichte konzentrieren. Denn neben kurzen Texten, die dazu dienen sollen, bestimmte Geschehnisse zu verarbeiten, schreibe ich hauptsächlich Fantasygeschichten, in denen ich meinen Gedanken und meiner Fantasy freien Lauf lassen kann, ohne auf irgendwelche Grenzen zu stoßen.

Antwort 104

Ich schreibe, wenn, poetry slams, die ein wenig anders als "literarische" Texte aussehen (es gibt im Slam partout keine wirklichen Regeln) dementsprechend wenig bin ich in der klassischen Lyrik daheim

Antwort 105

Ich studiere Anglistik und Germanistik im ersten Semester, allerdings liegt der Vorlesungsbeginn noch eine Woche vor mir, daher keine Angaben zum Unterricht.

Antwort 106

Ich würde zwar sagen, dass ich mehr Zeit vor dem Bildschirm als mit Lesen verbringe, allerdings nur, weil ich die meiste Zeit über schreibe. Meiner Meinung nach ist der Preis für junge Literatur eine gute Möglichkeit für Jugendliche, ihr Schreibtalent zu zeigen, und ich persönlich mache mit, um Rückmeldungen auf meine Texte zu bekommen.

Antwort 107

In meiner Freizeit, schreibe ich eigentlich wirklich gerne. Meine Inspiration, habe ich von verschiedensten Sachen. Sei es ein Lied, oder ein Musiker der mich und/oder mein Denken beeinflusst hat, Menschen die eine viel erlebt und ein sehr spezifisches oder interessantes Denken haben, oder ein Kunstwerk das ich im Zeichenunterricht betrachten durfte. Ein weiterer Punkt an dem man sich sehr weiterentwickeln kann als Schreibende Person, ist einfach nur zu beobachten. Wie die Menschen mit einem reden und wie ihre Körpersprache ist. Aber all dies ist unwichtig, wenn man keinen Spaß am Lesen oder Schreiben hat. Man kann nur qualitativ gute Texte schreiben, wenn man an dieser Tätigkeit Spaß hat, und sich nicht nur an dem Ergebnis erfreut und wartet bis man die gewollte Wortanzahl erreicht, sondern das Ziel die Geschichte und die Nachricht dahinter ist.

Antwort 108

Leider scheint es in der Vorrunde deutlich wichtiger, viele Kontakte zu haben als einen guten Text einzureichen, sonst aber ein sehr gutes Projekt! Noch weiterhin viel Erfolg damit!

Antwort 109

Leider werden literarisch sehr wertvolle Werke im Unterricht oftmals zensiert oder ausgelassen aufgrund deren Inhalt (Gewalt, Sex usw.) Finde ich nicht gut.

Antwort 110

Lesen und schreiben erfüllt mich. Auch wenn ich nur eine weitere unkreative Person bin die versucht kreativ zu sein, in dieser Welt die auf perfekte Art und Weise nichtperfekt ist. - Sorry

Antwort 111

Mein Interesse an der deutschen Sprache und der Verbesserung meiner Fähigkeiten im Umgang mit ihr prägt meinen Alltag häufig. Das Schreiben liefert mir die Möglichkeit, direkt oder über Umwege in Form von ausschweifenden Geschichten als Bühne, etwas zu thematisieren und an den Leser heranzutragen; im besten Falle zum Nachdenken, Fühlen und Ändern anzuregen. Meine Leidenschaft für die deutsche Sprache geht so weit, dass ich meine Zukunft nach ihr ausrichten möchte - ein Grund, warum ich an Ausschreiben und Wettbewerben teilnehme. Der Traum, von der alleinigen Veröffentlichung eigener Texte leben zu können, ist nichts, worauf man sich finanziell verlassen kann. Und dennoch lässt sich darauf hinarbeiten und erste Grundsteine lassen sich legen.

Antwort 112

Meine Texte, so sage ich ehrlich, sind im Moment mehrheitlich nicht dazu bestimmt, von anderen gelesen zu werden, sondern für mich selbst das Ordnen meiner Gedanken und das Ausloten meiner Fähigkeiten; denn früher oder später will ich meine Texte schreiben, um anderen meine geordneten Gedanken zu teilen und zu eigenen anzuregen. So ist mein Traum, und aus diesem Grunde habe ich entschieden, bei einem Wettbewerb teilzunehmen, der auch einen großen Teil Bewertung durch eine Jury beinhaltet.

Antwort 113

Mich stört das strenge Zeichenlimit extrem. Ich musste meinen Text mehreren Kürzungsvorgängen unterziehen, wobei er einiges an Qualität

verloren hat. Ich bitte Sie, nächstes Mal auch längere Texte zu ermöglichen.

Antwort 114

Mit den schreiben kann ich Gedanken ordnen, mich beruhigen & meine Gefühle besser verstehen. Ich kann mich überzeugen & ablenken.

Antwort 115

Mit meinem Text möchte ich Menschen berühren und sie zum Nachdenken bringen.

Antwort 116

OK

Antwort 117

Schreibe auch Blogpost, also ist das genauso eine Art von schreiben. LG

Antwort 118

Schreiben heißt für mich, alles zu vergessen und die Sicht auf die Welt aus einer anderen Perspektive zu beobachten. Ich liebe es zu kreieren.

Antwort 119

Schreiben in meiner Freizeit bedeutet für mich vollkommene Freiheit und Ehrlichkeit meiner Selbst. Ich kann eigene Welten erschaffen und mit meinen Worten etwas formen, dass kein Film oder kein Bild hinkriegen kann, denn ich benutze dafür die "Grafikkraft" der Phantasie. Außerdem bedeuten Worte auf immer Einfluss. Ich habe mit meinen Worten und Gedanken Einfluss auf andere, genauso wie andere auch Einfluss auf mich ausüben - positiv und negativ. Schreiben ist kurz gesagt etwas Wundervolles, aber leider wird das kreative Schreiben an unseren Schulen etwas wenig gefördert- zumindest aus meiner Sicht. Vielleicht stimmen mir da nicht alle zu.

Antwort 120

Schreiben ist eigentlich das, was mich ausmacht. Ich schreibe nicht, weil das von mir im Unterricht verlangt wird, nein, ich schreibe, weil das meine Art ist, mich auszudrücken. Es ist mein liebstes Hobby, bei dem ich all meine gesammelten Gedanken freien Lauf lassen und ich mir ganze Welten ausdenken kann. Ich schreibe so oft ich kann und das können Prosatexte oder auch Fanfiktions sein, also eigene Geschichten zu bekannten Büchern oder Filmen. Auf diesem Wege habe ich auch schon viele Leute kennengelernt, mit denen ich mich regelmäßig über das Schreiben unterhalte und die mich auch dazu inspirieren. Ich habe am Preis für junge Literatur hauptsächlich teilgenommen, da es mir einfach Spaß macht und ich auch neugierig bin, wie meine Schreibe bei einem breitgefächerten Publikum ankommt.

Antwort 121

Schreiben ist eine Kunst für sich. Schade nur, dass so wenige diese Kunst für sich entdecken, bzw. sie sie 'veranstalten'. Schreiben ist wie lesen - ein essentieller Part meines Lebens, auch wenn das Lesen mir oft mein letztes Geld raubt ;)

Antwort 122

Schreiben ist einer der wenigen Möglichkeiten, sich selbst auszudrücken und das zu sagen, was man im "normalen" Alltag niemals über die Lippen bringen würde. Ich finde es interessant, bei einem solchen Wettbewerb mitzumachen, da ich viel von anderen Menschen dazulerne und diese auch auf diesem Wege auch auf eine ganz persönliche Weise kennenlerne. Allerdings finde ich auch, dass man aus Literatur keine Wettbewerbe machen sollte, da es weder richtig oder falsch gibt, noch Texte, die besser sind als andere, da sie die Autoren und Autorinnen widerspiegeln, ihre Freuden und ihre Leiden aufzeigen und wie sich daraus ein einzigartiger Schreibstil entwickelt hat. Schreiben ist Etwas, das uns nicht dazu dient, andere zu übertrumpfen, sondern sie verstehen zu lassen.

Antwort 123

Schreiben ist etwas Schönes.

Antwort 124

Schreiben ist für mich auch eine Art Selbstfindungsprozess. Man wird sich immer in eigenen Figuren selbst entdecken, man schreibt - wenn auch unbewusst - nur aus Erfahrungen, und manchmal kristallisieren sich beim Schreiben Aspekte meiner selbst heraus, die mir vorher nie aufgefallen sind.

Antwort 125

Schreiben ist für mich eine Möglichkeit, all den Ideen, die ich habe, eine Form zu geben. Wenn ich schreibe, kann ich für kurze Zeit Teil einer anderen Welt sein. Das liebe ich.

Antwort 126

Schreiben ist sehr wichtig für mich, es hilft mir mich zu entspannen oder mich an einem schwierigen Tag abzulenken. Ich bin froh, dass ich schreibe, denn dadurch habe ich viele gute Freunde kennengelernt.

Antwort 127

Schreiben macht es mir möglich, meine Gefühle zu verarbeiten und meinen Alltagsstress zu vergessen. Meine Texte sind prinzipiell trist. Oft werde ich gefragt, was der Grund dafür ist, da ich mich meinen Freunden gegenüber ganz anders verhalte. Nur wenige verstehen, dass ich meine fröhliche Art nur erhalten kann, indem ich meine Sorgen beim Schreiben verarbeite.

Antwort 128

-seit ca. 4 Jahren wieder aktiver, nachdem ich länger nichts geschrieben habe - momentan mehr Fanfiktion, als freie Texte - durch Preis für junge Literatur wieder eine freie Texte geschrieben

Antwort 129

Texte - Preis für junge Literatur ist eine tolle Möglichkeit Jugendlichen ihre Texte zu veröffentlichen und alles ist schön und gut. Aber eines stört mich sehr: 40% der Beurteilung der Texte hängt von Familien und Verwandten ab, ob diese für einen stimmen oder nicht. Ich finde das extremst ungerecht, denn man verliert 40% der Leistung, wenn man ziemlich wenige kennt, die für einen stimmen. Eine hat über 1000 Punkte der andere vielleicht nur 10 oder weniger. Das ist wie ich finde unfair und sollte abgeschafft werden.

Antwort 130

Texte zu schreiben, denen Beachtung geschenkt wird, ist nicht derart häufig im Schulleben, sodass ein Wettbewerb nicht nur Motivation bieten kann, sondern auch die Möglichkeit, dass eigenen Worten mehr Bedeutung mehr geschenkt wird.

Antwort 131

Vielen Dank, dass ihr diesen Wettbewerb habt. Auch wenn ich nicht unter die 30 komme, finde ich es schön Gründe zum Schreiben zu finden.

Antwort 132

Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste. - Heinrich Heine Deshalb sind Bücher meine Leidenschaft.

Antwort 133

Was für mich das Schreiben so besonders macht, ist, dass man die eigenen Gedanken zu Wort bringen muss. Dabei kann man frei wählen, wie man das machen möchte. Eine "Feder" muss nicht gleich eine "Feder" sein. Oder ein "Stein" ein "Stein". Der Ausdruck einzelner Wörter ist außergewöhnlich. Der Wettbewerb ist eine sehr gute Möglichkeit für Jugendliche, ihrer Kreativität und ihrem Talent freien Lauf zu lassen. Zudem ist es eine schöne Möglichkeit, sich gegenseitig zu inspirieren und den Horizont zu erweitern.

Antwort 134

Was ich vielleicht verbesserungsfähig für die Zukunft finden würde ist, wenn vielleicht das Voten von diesem öffentlichen Publikum abzuschaffen, da mir aufgefallen ist, dass diejenigen mit vielen Freunden und Verwandten auch die meisten Punkte haben, da sie diese dazu überreden für sie zu voten. So stechen Leute mit keinem großem Bekanntheitsgrad nicht so aus der Masse heraus und haben somit auch nicht so viele Punkte. Empfehlenswert wäre es, wenn die Autoren, die mitmachen nicht für sich selbst voten dürfen und auf den Stimmen der anderen Autoren, die ebenfalls mitmachen angewiesen sind. Weiters wäre es schön, wenn man mehr als einmal voten könnte. Falls diese Bitten nicht umgesetzt werden könne, fände ich es schön, wenn man vielleicht das ganze Voting der Jury überlassen würde :) Ansonsten finde ich, dass dieser Wettbewerb was sehr schönes ist, da man angeregt wird etwas zu schreiben und die Möglichkeit hat, seine Schreibfähigkeiten auszubauen.

Antwort 135

Was in Wettbewerben zunehmend eingeführt wird, allerdings weniger mit Können als mit dem Freundeskreis zusammenhängt, ist das Voting (meiner Meinung die elfte Plage direkt nach dem Kindesmord). Könnten Sie diesen unschönen Zusatz bitte wieder aus Ihrem Auswahlssystem entfernen? Ich vertraue vollkommen auf die Jury. Was das Schreiben ausmacht, ist die Auseinandersetzung mit dem Inneren, dessen Offenbarung und das Verständnis, nicht nur für sich, sondern besonders für andere.

Antwort 136

Wenn ich schreibe, fühle ich mich so, als würde ich eine Fußnote auf die Welt setzen. Und ich möchte, durch das Schreiben nicht in Vergessenheit geraten und andere Menschen zum nachdenken bringen.

Antwort 137

Zu schreiben hat wörtlich mein Leben gerettet, da ich so lernte meine Gefühle in etwas Produktives zu verwandeln.

Antwort 138

Zum Schreiben motiviert wurde ich durch große und weniger große Kinderbuchautoren, denn ich habe schon früh angefangen, Bücher zu verschlingen. Dabei habe ich mich nie aus dem Bereich Fantasy herausgewagt, und auch jetzt verlasse ich dieses Genre äußerst selten. Auch wenn ich ehrlich zugeben muss, dass ich fast selten wirklich schreibe, ist das Schreiben meine Leidenschaft und Stärke, das, worauf ich stolz sein kann. Deshalb ist der Preis für junge Literatur so wichtig für mich- der Wettbewerb bestärkt mich in meinem Schreiben und gibt mir das Gefühl, dass meine Texte bei gewissen Menschen gut ankommen können- das beste Gefühl, das ein junger Schriftsteller haben kann.

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>